

Kuhkomfort und Arbeitsschutz mittels geringer Investition verbessern!

Die Superscoop

11.04.2024

Infusionen legen, Ohrmarken nachziehen, Halsbänder umlegen oder aus der Halsvene Blut ziehen bedingt eine Arretierung der Tiere. Selbst wenn Fressfanggitter vorhanden sind, können die Tiere ihren Kopf so bewegen, dass es, wenn der Tierbetreuer nicht aufpasst, zu Verletzungen, wie etwa gequetschte Finger, führen kann. Eine irische Erfindung, genannt Superscoop, verhindert weitestgehend die seitliche Bewegung des Kopfes. Die Investitionen erscheinen gering, die Arbeitszeiteinsparung und das Wohl und Wehe von Mensch und Rind hoch.

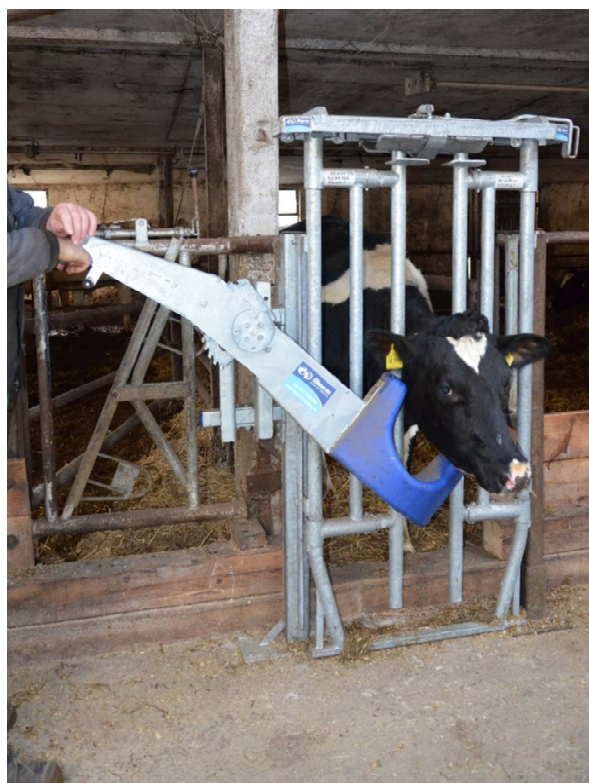
Im April 2024 endet die Übergangsfrist der neuen Unfallverhütungsvorschrift Tierhaltung (VSG 4.1) der Sozialversicherung für Landwirtschaft und Gartenbau (SVLFG). Danach muss jeder Tierhalter die Separierung und Fixierung von Einzeltieren und Gruppen ermöglichen. Fressgitter und Separationsbereiche erfüllen diese Vorgaben, wenn sie mit einem Personenschlupf ausgestattet sind. Oft ist die Nachrüstung von Fressgittern möglich, jedoch mit hohen Investitionen verbunden. Und dennoch ist es unter Umständen bei Behandlungen, wie die Boli-Eingabe oder das Legen einer Infusion, erforderlich, dass die Tiere zusätzlich mit Seilen arretiert werden. Insbesondere wenn es sich um junge und/oder ängstliche Tiere handelt.

Arbeitszeitstudien zeigen, dass bis zu 3 Minuten je Tier benötigt wurden, um Milchkühe mit Gitter und Seilen zu arretieren. Dabei handelte es sich, wie in der Praxis üblich, um einen relativ großen Separationsbereich mit viel Ausweichmöglichkeiten. Jeder erneute Versuch, die Tiere in eine Ecke zu treiben, verunsicherte die Tiere noch mehr und der Frust der Betreuer stieg. Auch ist das Festzurren des Kopfes mit Seilen für die Tiere unangenehm und schmerzhaft für den Betreuer, wenn die Tiere ruckartige Abwehrbewegungen machen und die Finger zwischen Seil und Tier gelangen.

Die irische Fima IAE Agriculture entwickelte ein Gerät, die Superscoop, dass die Seitwärtsbewegung des Tierkopfes verhindert. Diese Art der Arretierung hält den Kopf oben, so dass das Erstickungsrisiko ausgeschlossen und die Sicherheit für Mensch und Tier erhöht wird. Das Prozedere der Arretierung verläuft in absoluter Ruhe und dauert keine 15 Sekunden, um den Kopf des Tieres so festzulegen, dass Kuh und Mensch gesichert sind (siehe Fotos 1 -3). Insgesamt dauert der gesamte Vorgang – Kuh aus der Gruppe trennen und zur Arretierungseinrichtung bringen - keine Minute.

Der Superscoop wird werkseitig als Rechtsgerät geliefert, kann jedoch durch einen einfachen Umrüstvorgang so konfiguriert werden, dass er mit der linken Hand bedient werden kann. Die Kunststoffformung der Schaufel bietet eine höhere Festigkeit und verbessert gleichzeitig den Zugang zum Kopf. Der Verriegelungsratschenmechanismus mit konzentrischer Verriegelungsfläche und Sperrklinke ermöglicht ein einfaches und schnelles Lösen und verringert die Belastung für den Bediener und das Tier ([Superscoop® MK 4.5](#) | [Cattle Crushes](#) | [Accessories](#) | [IAE Agriculture](#)).

Landwirt Benjamin Reumann investierte in dieses Gerät rund 700 €, insgesamt mit dem Einwege-Tor rund 1.300 €, wobei er alles selbst montiert hat. Er ist überzeugt, dass er keine Blessuren beim Arretieren der Kühe mehr erleidet und ist entspannter, wenn es darum geht, Kühen eine Infusion zu setzen, einen Boli zu verabreichen oder auch, wenn es gilt, Halsbänder umzulegen. Wird von einer fünfjährigen Nutzungsdauer und einer mindestens einmal erforderlichen Arretierung jeder Kuh des Bestandes im Jahr ausgegangen, liegen die Kosten im Betrieb Benjamin Reumann bei 0,01 ct je kg Milch. Die Arbeitszeiteinsparungen sind auf das Kilogramm Milch bezogen zwar verschwindend gering, aber es geht dem Landwirt in erster Linie darum, das eigene und das Wohl der Tiere zu verbessern.



KONTAKT

Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LFA)
IPB Sachgebiet Agrarökonomie
Jana Harms
Dorfplatz 1 18276 Gülzow-Prüzen
0385/588 60253
j.harms@lfa.mvnet.de